Vierter Abend.

Überströmungen. Überschwemmung.

Milder wehte der Wind; aber mit Wolken bedeckt war der Himmel; der Regen stürzte in Güssen herab, überströmte die Rinnen, und überschwemmte rauschend die Straßen und Plätze.

Ach, hör' doch, lieber Vater, wie draußen der Regen rauscht; das ist doch nicht anders, als ob Alles unter Wasser gesetzt werden sollte.

„Es ist auch leicht möglich, Edmund, daß es in den Tiefen wirklich dazukommt. Glücklicher Weise ist für die Ernten jeglicher Gattung nichts mehr zu fürchten; denn Alles steht längst wohl geborgen, in den Vorrathshäusern und Scheunen, und so mögen wir immer, wie hiefür, auch für den strömenden Regen dem großen Vater danken, der, Nichts übergeh'nd und vergef-